



28. JUNI 30.
Kaluga
2021

DEUTSCH- RUSSISCHE STÄDTEPARTNERKONFERENZ

XVI Конференция городов-партнеров России и Германии

„KOMMUNALE UND REGIONALE VERBINDUNGEN STÄRKEN – HORIZONTE ERWEITERN“

In Kooperation mit dem Deutschlandjahr
in Russland 2020/2021



XVI Städtepartnerkonferenz
Конференция
городов-партнёров



Auswärtiges Amt



CIVIL
SOCIETY
COOPERATION



kaspersky



VOLKSWAGEN
GROUP RUS





Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Konferenz ist nur für angemeldete Teilnehmer, welche die Teilnahme persönlich beantragt haben, sowie für akkreditierte Vertreter von Massenmedien bei Vorlage des individuellen Teilnehmerausweises möglich.

Wir möchten Sie eindringlich bitten, Ihren Teilnehmerausweis während aller Veranstaltungen immer mitzuführen und so zu tragen, dass er gut ersichtlich ist.



Zwecks Verhinderung der Verbreitung der neuen Coronavirus-Infektion (COVID-19) wird die Konferenz unter Einhaltung der Empfehlungen der Verwaltung von Rospotrebnadzor (Föderaler Dienst Russlands für die Aufsicht auf dem Gebiet des Schutzes der Verbraucherrechte und des Wohlergehens des Menschen) im Gebiet Kaluga erfolgen.

Der Zutritt zum Veranstaltungsort ist nur mit Maske möglich. Bitte tragen Sie die Maske während des gesamten Aufenthaltes am Veranstaltungsort. Es wird empfohlen, die Maske zumindest jede zwei Stunden zu wechseln sowie die am Veranstaltungsort verfügbaren Vorrichtungen zur Desinfektion von Händen zu nutzen.

Am Veranstaltungsort der Konferenz hat ein Arzt Dienst. Um medizinische Hilfe zeitnah bekommen zu können, haben Sie bitte unbedingt einen Personalausweis bei sich.



Während der Konferenz wird das Simultandolmetschen in zwei Sprachen – Deutsch und Russisch – gewährleistet.

Vor dem Beginn der Events können die Teilnehmer am Eingang in den Saal ein individuelles Headset für Dolmetschen (Empfangsgerät und Kopfhörer) bei Vorlage des Teilnehmerausweises und der Visitenkarte bekommen.

WICHTIG: Wir möchten Sie eindringlich bitten, die Headsets für Dolmetschen nach jeder Veranstaltung unbedingt zurückzugeben.



Wladislaw SCHAPSCHA,
Gouverneur
des Gebiets Kaluga



Dmitrij DENISOW,
Stadtoberhaupt
von Kaluga

LIEBE FREUNDE,

Ich freue mich, die Teilnehmer der XVI. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz in Kaluga begrüßen zu dürfen. Es ist für uns eine große Ehre, ein für die Stärkung der Deutsch-Russischen Verbindungen so wichtiges Forum bei uns zu empfangen. Eine doppelte Ehre ist, dass es während des Deutschlandjahres in Russland stattfindet.

Die Regierung des Gebiets Kaluga legt einen großen Wert auf die internationale Zusammenarbeit und arbeitet fortwährend an der Entwicklung von paten- und partnerschaftlichen Beziehungen mit den Gemeinden Deutschlands. Heute gewinnt die Freundschaft auf der Ebene von Regionen an Bedeutung und leistet einen gehaltvollen Beitrag zu der Realisierung eines wirkungsvollen Dialogs zwischen den Regierungen der beiden Staaten.

Das Gebiet Kaluga und die Bundesrepublik Deutschland arbeiten schon seit langem in den Bereichen wie Handel, Geschäftswesen und Kultur erfolgreich zusammen. Bei der Kooperation der Partnerstädte erfolgt insbesondere der Erfahrungsaustausch zwischen Lehranstalten und lokalen Behörden. Unter unseren ausländischen Partnern liegt Deutschland auf Platz 1 bei dem Volumen der Investitionen in die Wirtschaft unserer Region. Im Gebiet Kaluga werden 23 Investitionsprojekte von deutschen Unternehmen aktuell realisiert. Viele dieser Unternehmen sind führend in ihren Branchen. So hat das Kalugaer Werk des Volkswagen-Konzerns einen neuen Rekord aufgestellt, indem es den 600-tausendsten Motor nach nur fünf Jahren ab Start der Produktionstätigkeit hergestellt hat. Das in Kaluga funktionierende Werk der Fa. Continental wurde zum dritten Mal für das beste Werk in Bezug auf die Qualität der Produkte und das Niveau von Produktionsabläufen unter allen Werken des Unternehmens erklärt. Wir sind stolz auf diese Leistungen und gewähren gerne eine umfassende Unterstützung für unsere deutschen Partner.

Die Angelegenheiten, die von den Teilnehmern der XVI. Deutsch-Russischen Konferenz während zwei Tage zu besprechen sind, sind außerordentlich wichtig und aktuell. Dazu gehört die Erweiterung der Zusammenarbeit in den Bereichen wie Wirtschaft, Bildung, Ökologie, Kultur, Gesundheitswesen. Ich bin sicher, dass das Forum in einer Atmosphäre des Vertrauens und der gegenseitigen Verständigung stattfindet und Auftrieb für weitere Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Regionen und Entwicklung von neuen aussichtsreichen und gegenseitig vorteilhaften Projekten gibt.

SEHR GEEHRTE TEILNEHMER UND GÄSTE DER KONFERENZ,

XVI. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz ist der Stärkung von kommunalen und regionalen Verbindungen, der Erweiterung der Horizonte bei der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden in Deutschland und Russland gewidmet. Dieses Thema ist für Kaluga sehr wichtig.

Die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit gehört zu einer strategischen Richtung im Leben unserer Stadt: In Hinblick auf ihre Vergangenheit, Gegenwart und natürlich auf ihre Zukunft. Die Städtepartnerbewegung verleiht einen starken Impuls für den Ausbau der Partnerschaft auf verschiedensten Ebenen, fördert die Entwicklung von direkten Kontakten zwischen Personen. In Kaluga üben mehr als 20 russische Gesellschaften von deutschen Konzernen ihre Tätigkeit erfolgreich aus, da ist die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, gesellschaftlichen Organisationen, Geschäftskreisen und lokalen Behörden organisiert.

Wir schätzen sehr unsere langjährigen Freundschaftsbeziehungen mit Suhl – die Vereinbarung über die Gründung der Städtepartnerschaft wurde vor über 50 Jahren abgeschlossen. Im Jahr des 600-jährigen Jubiläums von Kaluga wurde die Stadt von der ersten Delegation aus Suhl besucht. In diesem Jahr feiert Kaluga sein 650-jähriges Jubiläum und wir freuen uns besonders, die Teilnehmer der XVI. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz empfangen zu dürfen.

Ich muss sagen, dass sich unsere Stadt während dieses halben Jahrhunderts stark verändert hat. Heute vereint Kaluga harmonisch einzigartige Traditionen der Vergangenheit und moderne Infrastruktur. Wir bewahren sorgfältig mehr als 500 geschichtliche, architektonische und kulturelle Denkmäler und bauen zugleich aktiv moderne Industrieobjekte, Wohnkomplexe, Straßen, Handels-, Freizeit- und Sporteinrichtungen.

Nur eines bleibt konstant: Die Gastfreundschaft unserer Stadt! Wir sind immer froh, Gäste zu haben. So würde ich mich sehr freuen, wenn Sie Zeit nicht nur für berufliche Gespräche, sondern auch dafür finden würden, die Sehenswürdigkeiten Kalugas zu besichtigen und gute Eindrücke und Erfahrungen hier zu gewinnen.

Ich wünsche Ihnen allen eine ersprießliche Arbeit, neue aussichtsreiche Projekte, Gesundheit und Prosperität!



PROGRAMM

Montag, 28. Juni 2021

11:00–18:00 Uhr

- ANREISE DER TEILNEHMER UND REGISTRIERUNG**

Registrierung in den drei Hotels:

Four Points by Sheraton Kaluga, ul. Akademika Koroljowa, Haus 16
SK Royal Hotel Kaluga, ul. Traplinnaja, Haus 1b
Hotel „Kaluga“, ul. Kirowa, Haus 1

- KULTURPROGRAMM:**

Vorabanmeldung erforderlich

Abholung an den drei Hotels:

Four Points by Sheraton Kaluga, ul. Akademika Koroljowa, Haus 16
SK Royal Hotel Kaluga, ul. Traplinnaja, Haus 1b
Hotel „Kaluga“, ul. Kirowa, Haus 1

12:30–16:30 Uhr

Besuch des Museum – Landguts „Polotnjanyj Zavod“ und des Papiermuseums „Buzeon“

13:00–16:30 Uhr

Besuch des Klosters „Tikhonova Pustyn“ und Besichtigung des Dioramas „Das Große Gegenüberstehen am Fluss Ugra“

14:00–16:30 Uhr

Stadtführung in Kaluga

17:30–17:45 Uhr

- BLUMENNIEDERLEGUNG AM GRAB DES UNBEKANNTEN SOLDATEN DURCH EINE EHRENDELEGATION**

Im Namen aller Konferenzteilnehmer

18:00–20:00 Uhr

- ERÖFFNUNG DER XVI. DEUTSCH-RUSSISCHEN STÄDTEPARTNERKONFERENZ**

Konzertsaal der Kaluga-Gebiets-Philharmonie
ul. Lenina, Haus 60

WICHTIG: Zugang nur mit Badge

Grußworte:

Sergej Lawrow, Außenminister der Russischen Föderation (angefragt)

Heiko Maas, Bundesminister des Auswärtigen (angefragt)

Wladislaw Schapscha, Gouverneur des Gebiets Kaluga

Dmitrij Denisow, Stadtoberhaupt von Kaluga

S.E. Dr. Géza Andreas von Geyr, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Russischen Föderation

Dr. Michail Schwydkoj, Sonderbeauftragter des Präsidenten der Russischen Föderation für internationale und kulturelle Zusammenarbeit, Außenministerium der Russischen Föderation

Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Vorstands, Deutsch-Russisches Forum e.V.

Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen (Videobotschaft)

Pawel Sawalnyj, Vorsitzender des Energieausschusses der Staatsduma der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation, Vorsitzender der Russisch-Deutschen Parlamentariergruppe

Johann Saathoff MdB, Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft

André Knapp, Oberbürgermeister der Stadt Suhl

Sergej Paramonow, Vizepräsident der Assoziation der Partnerstädte

Jelena Hoffmann, Vorsitzende des Vorstands, Stiftung West-Östliche Begegnung

Peter Franke, Vorsitzender, Bundesverband Deutscher West-Ost Gesellschaften (BDWO)

Dr. Thomas Kunze, Leiter des Auslandsbüros Moskau und Landesbeauftragter für die Russische Föderation, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Jan Dresel, Büroleiter, Hanns-Seidel-Stiftung Moskau

20:30 Uhr

- ABENDEMPFANG AUF EINLADUNG DER GEBIETSREGIERUNG KALUGA**

Bankettsaal „Biosfera“
ul. Komfortnaja, Haus 15

Dienstag, 29. Juni 2021

09:00–10:00 Uhr

- REGISTRIERUNG UND WILLKOMMENSKAFFEE**

Zentrum für Innovation und Kultur, Anmeldezelt
ul. Oktjabskaja, Haus 17A

09:30–17:00 Uhr

- MARKT DER MÖGLICHKEITEN**

Zentrum für Innovation und Kultur, Foyer im Erdgeschoss 10:00–12:00 Uhr

- PODIUMSDISKUSSION „WAS KANN DER DIALOG ZWISCHEN KOMMUNEN UND POLITIK FÜR DIE DEUTSCH-RUSSISCHEN BEZIEHUNGEN LEISTEN?“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Konferenzsaal

Moderation:

Hermann Krause, Leiter der Vertretung, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in der Russischen Föderation



Teilnehmer:

S.E. Dr. Géza Andreas von Geyr, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Russischen Föderation

Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Vorstands, Deutsch-Russisches Forum e.V.

Pawel Sawalnyj, Vorsitzender des Energieausschusses der Staatsduma der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation, Vorsitzender der Russisch-Deutschen Parlamentariergruppe

Veronika Kraschenninikowa, Generaldirektorin des Instituts für außenpolitische Forschungen und Initiativen, Moskau (angefragt)

André Knapp, Oberbürgermeister der Stadt Suhl

Dr. Andrej Zarjow, Vorstandsvorsitzender der Interregionalen Organisation zur Unterstützung von Menschen mit geistiger Behinderung und psychophysischen Störungen „Gleiche Möglichkeiten“ (NGO), Mitglied der Gesellschaftskammer der Russischen Föderation

10:30–12:00 Uhr

- **EXPERTENDISKUSSION „INVESTITIONSPOLITIK DER REGIONEN: WIE IST DIE INFRASTRUKTUR FÜR DEN ZUGANG DES INVESTORS VORZUBEREITEN?“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Zelt

Koordination:

Agentur für regionale Entwicklung des Gebiets Kaluga
Assoziation für innovative Regionen Russlands



Die Arbeitssprache ist Russisch.
Simultandolmetschen
ist nicht vorgesehen

Die Investitionsattraktivität einer Region hängt in vieler Hinsicht von dem richtigen Aufbau der erforderlichen Infrastruktur und den Bedingungen für die Ansiedlung von verschiedenen Unternehmen und Produktionsbetrieben ab. Sowohl russische als auch ausländische Investoren haben bereits die Vorteile von Sonderwirtschaftszonen, Industrieparks und sonstigen Objekten der Regionalinfrastruktur anerkannt und geschätzt. Jedes Gelände und jede Region hat aber gewisse Vorteile und Nachteile. Wie kann eine Region ihre Investitionspolitik richtig gestalten und ein Investor die richtige Auswahl treffen?

Zu besprechende Fragen:

- Infrastrukturelle Unterstützung von regionalen Investitionsprojekten;
- Was kann eine Region einem Investor anbieten?
- Welche Investitionsunterstützung seitens der Region wird vom Business benötigt?
- Regionalexport. Was muss man vornehmen, um den grünen Korridor zu schaffen?

12:00–13:00 Uhr

- **MITTAGESSEN**

13:00–15:00 Uhr

- **TAGUNG DER ARBEITSGRUPPEN**

1. Arbeitsgruppe

Teil 1 (13:00–15:00 Uhr):

- **INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSFORUM „KALUGA 650: PARTNERSCHAFT FÜR DIE ENTWICKLUNG“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Konferenzsaal

Koordination:

Agentur für regionale Entwicklung des Gebiets Kaluga
Assoziation für innovative Regionen Russlands

Zu besprechende Fragen:

- Aktuelle Themen der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung;
- Technologien und Ökologie – neue Wachstumsquellen;
- Investitionsmöglichkeiten von Gebieten;
- Stadt- und Kommunalverwaltung – eine komfortable Stadtumgebung schaffen.

Teil 2 (15:30–17:30 Uhr):

- **„KOMMUNALE UND REGIONALE KOOPERATIONEN“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Konferenzsaal

Koordination:

Deutsch-Russisches Forum e.V.
Assoziation der Partnerstädte
Allrussische Assoziation für kommunale Selbstverwaltung
Institut für kommunale Entwicklung Krasnojarsk

Teil 3 (15:30–17:00 Uhr):

- **„AUSBILDUNG DER FACHKRÄFTE FÜR DIE NEUE WIRTSCHAFT“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Zelt

Koordination:

Agentur für regionale Entwicklung des Gebiets Kaluga
Assoziation für innovative Regionen Russlands



Die Arbeitssprache ist Russisch.
Simultandolmetschen
ist nicht vorgesehen

Hochqualifiziertes Personal ist die wichtigste Voraussetzung für den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft. Außerdem können gerade mangelnde Fachkräfte und Kompetenzen zum größten Hindernis für die neue Wirtschaft werden.

Zu besprechende Fragen:

- Welche Kompetenzen und Fertigkeiten müssen Studenten beigebracht werden?
- Wie müssen Organisationen Ausbildung, Auswahl, Weiterbildung der Fachkräfte gestalten, um die maximalen Ergebnisse zu erzielen?
- Welche Rolle bei der Ausbildung der Fachkräfte kann vom Business übernommen werden?



Teil 4 (15:30–17:00):

- **WORKSHOP „IMAGE UND BRANDING EINER REGION UND EINER STADT“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Saal „Kinotheater“

Koordinatoren:

Agentur für regionale Entwicklung des Gebiets Kaluga
Assoziation für innovative Regionen Russlands

Zu besprechende Fragen:

- Wozu braucht ein Land, eine Region bzw. eine Stadt seine eigene Marke?
- Marke der Region aus der Sicht eines Investors: Wie ist sie?
- Wie kann man durch Branding den richtigen Investor gewinnen?
- Werkzeuge und grundlegende Schritte zur Gestaltung der Marke einer Region bzw. einer Stadt.

2. Arbeitsgruppe

- **„BERUFSORIENTIERUNG FÜR JUGENDLICHE: WIE KANN BERUFLICHER AUSTAUSCH GELINGEN?“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Saal „Coworking“

Koordination:

Goethe-Institut Moskau

Zu besprechende Fragen:

- Herausforderungen und Aussichten bei der internationalen Zusammenarbeit von Kollegs bzw. Fachschulen;
- Kompetenzen der Professionellen des 21. Jahrhunderts und beruflicher Austausch als Format für deren Entwicklung;
- Bedeutung des beruflichen Austauschs der Jugendlichen für Auszubildende;
- Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen und Organisationen;
- Bedeutung der Berufsorientierung im Bildungsprozess.

3. Arbeitsgruppe

- **INKLUSION UND TEILHABE „LEBEN IN WÜRDE FÜR ALLE“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Tanzsaal Nr.1

Koordination:

Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V. (BDWO)
NGO „Gleiche Möglichkeiten“ Pskow/RF

4. Arbeitsgruppe

- **„DEUTSCH-RUSSISCHE PARTNERSTÄDTE UND ERINNERUNG FÜR DIE ZUKUNFT
„DER 22. JUNI 1941 / 2021 IST EIN EUROPÄISCHES DATUM“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Ausstellungssaal

Koordination:

Stiftung West-Östliche Begegnungen
Gesellschaft Russland-Deutschland, Moskau

5. Arbeitsgruppe

- **„GESUNDHEIT“**

Zentrum für Innovation und Kultur, Tanzsaal Nr.2

Koordination:

Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V. (BDWO)

15:00–15:30 Uhr

- **KAFFEPAUSE**

15:30–17:30 Uhr

- **FORTSETZUNG DER TAGUNG DER ARBEITSGRUPPEN**

19:00–19:35 Uhr

- **ABENDPROGRAMM AUF EINLADUNG DER DEUTSCHEN SEITE**

Innenhof Gostinych Rjadow
ul. Lenina, Haus 126

Begrüßung:

Dr. Heike Uhlig, Leiterin des Deutschlandjahres in Russland 2020/2021, Direktorin des Goethe-Instituts Moskau, Regionale Leiterin der Region Osteuropa / Zentralasien

Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Vorstands, Deutsch-Russisches Forum e.V.

Keynote:

Gerhard Schröder, Bundeskanzler a.D.

19:35–20:15 Uhr

- **KONZERTPROGRAMM IM RAHMEN DES DEUTSCHLANDJAHRES IN RUSSLAND 2020/2021: UNIVERSAL MUSIC BAND**

20:15–23:00 Uhr

- **EMPFANG AUF EINLADUNG DER DEUTSCHEN SEITE**

Bankettsaal „Gastronom“
ul. Lenina, Haus 126

Mittwoch, 30. Juni 2021

9:00–10:00 Uhr

- **WILLKOMMENSKAFFEE**

Zentrum für Innovation und Kultur
ul. Oktjabrskaja, Haus 17A



XVI

DEUTSCH-
RUSSISCHE
STÄDTEPARTNERKONFERENZ

XVI Конференция городов-партнеров России и Германии

9:00–14:00 Uhr

- **MARKT DER MÖGLICHKEITEN**

10:00–13:00 Uhr

- **ABSCHLUSSVERANSTALTUNG**

Zentrum für Innovation und Kultur, Konferenzsaal

Diskussion und Präsentation der Arbeitsgruppen

Moderation:

Jelena Hoffmann, Vorsitzende des Vorstandes, Stiftung West-Östliche Begegnungen

Bernhard Kaster, Mitglied des Vorstands, Deutsch-Russisches Forum, Bürgermeister a.D., MdB a.D.

Maria Lytaewa, Higher School of Economics (Moskau)

Swetlana Andrejewa, Sonderpädagogin, Diplom Sonderpsychologin, NGO „Gleiche Möglichkeiten“, Pskow/RF

Dr. Martin Kummer, Oberbürgermeister a.D., Stiftung West-Östliche Begegnungen

Prof. Dr. med. habil. Tatjana Kaganowa, Med. Uni Samara

Präsentation des Jugendforums der Städtepartnerschaften

Moderation:

Tatjana Klemm, Verantwortliche Trainerin des 4. Jugendforums

Verkündung der Gastgeberstadt der XVII. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz im Jahr 2023

Prof. h.c. Barbara Lachhein, 1. Vorsitzende Deutsch-Russische Begegnung Essen e.V.

13:00–14:00 Uhr

- **MITTAGESSEN**

14:00–18:00 Uhr

- **KULTURPROGRAMM**

Nach Vorabanmeldung

Abfahrt vom Zentrum für Innovation und Kultur

Stadtführung und Besuch des K.E. Ziolkowski-Museums für die Geschichte der Kosmonautik

Besuch des Museum – Landguts „Polotnjanyj Zavod“ und des Papiermuseums „Buzeon“

Besuch des Klosters „Tikhonova Pustyn“ und Besichtigung des Dioramas „Das Große Gegenüberstehen am Fluss Ugra“

14:00–18:00 Uhr

- **SPORTAKTIVITÄT „GORODKI“**

Eine Art Kegelspiel in Russland

Im Rahmen der Russischen Meisterschaft für Gorodki-Sport

Zentrum für Gorodki, pl. Majakowskogo